

AGBs der Firma Caravan-Reisemobile-Eyke zum Internet-Handel

Vertragsabschluss:

Durch die Erteilung eines Auftrages per Internet werden die nachstehenden Bedingungen Bestandteil des Vertrages. Bei Teilnichtigkeit einzelner Bedingungen bleiben die anderen bestehen, der Vertrag als solches bleibt unberührt.

Die Bestellung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Warenverfügbarkeit. Ist die Ware nicht verfügbar erhält der Kunde Nachricht. Wir liefern nur an Kunden mit Adresse in Deutschland und in haushaltsüblichen Mengen.

Preise:

Alle Preise enthalten die gültige Mehrwertsteuer. Berechnet werden die am Tage der Bestellung gültigen Preise. Haben sich die Preise geändert, wird dies in einem Fax, per E-Mail oder in der postalischen Auftragsbestätigung bekannt gegeben. Wird nicht innerhalb von 7 Werktagen nach Zustellung der Auftragsbestätigung widersprochen, wird rechtsverbindlich das Einverständnis des Bestellers mit der Preisänderung angenommen und zu diesen Preisen geliefert.

Zahlungen:

Zahlungen erbitten wir rein netto per Nachnahme bei Anlieferung der Ware. Bei Zahlungsverzug berechnen wir 5 % Verzugszinsen pro angefangenen Monat. Eine weitere Geltendmachung des Vertragsschadens bleibt davon unberührt.

Liefermodalitäten:

Versandaufträge werden prinzipiell nur von unserem Lager durchgeführt.

Der Mindestbestellwert beträgt 30,00 € (inkl. MwSt.).

Ab einem Auftragsvolumen von 500,00 € verschicken wir frei nach Wahl mit Post, Paketdienst oder Spediteur. Für sperrige Güter, wie Hochdächer, Campingmöbel, Zelte, Markisen, Möbelplatten, Boote usw. wird der tatsächliche Transportaufwand berechnet.

Für Aufträge unter 500,00 € berechnen wir eine Fracht- / Verpackungspauschale von 15,00 €. Die Nachnahmegebühr wird zusätzlich entsprechend den Bedingungen des Transporteurs berechnet.

Die bestellte Ware wird in den meisten Fällen innerhalb von 7 Werktagen geliefert.

Gefahrtragung:

Die Ware reist auf Gefahr des Bestellers. Beschädigungen sind bei Anlieferung dem Spediteur schriftlich oder zu Protokoll aufzugeben. Eine Beschädigung der Ware ist auch uns unverzüglich und schriftlich anzuzeigen. Es gelten die einschlägigen Vorschriften des Handelsrechts.

Eigentumsvorbehalt:

Lieferungen bleiben bis zur Bezahlung sämtlicher, auch künftig entstehender Forderungen gegen den Käufer aus der Geschäftsbeziehung unser Eigentum.

Gewährleistung:

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen mit folgenden Besonderheiten: Nicht unter die Gewährleistung fallen Artikel, bei denen ausdrücklich auf den Ausschluss hingewiesen wurde (Sonderaktionsverkäufe) oder bei unsachgemäßer Behandlung der Ware. Bei mangelhafter Ware, also Ware, die nicht mittlerer Art und Güte ihrer Gattung entspricht, liefern wir Ersatz oder bessern nach. Ein zweifaches Nachbesserungsrecht gilt als vereinbart. Beschädigte Ware oder Reklamationsware sind frei an uns zurückzuschicken. Fahrtkosten oder andere Aufwendungen können nicht ersetzt werden. Bei Veränderung des Kaufgegenstandes (z.B.: Selbsteinbau, Verarbeitung, Vermischung) ist jede Haftung des Verkäufers ausgeschlossen. Ebenso haftet der Verkäufer nicht für Mängelfolgeschäden, es sei denn, ihm ist Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen. Der vom Verkäufer zu bestimmende Ort zur Ausführung der Reparatur ist unter Wahrung der Interessen des Käufers zu bestimmen. Gibt der Hersteller Garantiezusagen, so sind diese direkt mit dem Hersteller abzuklären.

Datenschutz:

Notwendige personenbezogene Daten des Kunden werden unter Beachtung der einschlägigen Gesetze gespeichert und vertraulich behandelt. Durch die Registrierung erhält jeder Kunde einen Passwortgeschützten Shopping-Zugang. Das registrierte Passwort ist geheim zu halten und keinem anderen zugänglich zu machen. Wir übernehmen keine Haftung für eine missbräuchliche Verwendung des Passwortes. Zum Zwecke der Kreditprüfung kann ein Datenaustausch mit einer Wirtschaftsauskunftei erfolgen.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Schriftformerfordernis:

Für den Fall, dass eine Regelung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam ist oder wird, so berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Regelungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich vielmehr die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.

Für alle Rechtsstreitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung wird als Gerichtsstand der Firmensitz des Verkäufers vereinbart, wenn der Kunde Vollkaufmann ist. Diesem Vertrag liegt die deutsche Rechtsprechung zu Grunde.

Etwaige Nebenabsprachen, nachträgliche Änderungen und Ergänzungen der mit uns geschlossenen Verträge bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform.